

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 24 (1902)
Heft: 12

Anhang: Beilage zu Nr. 12 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Was drinnen ist, das macht's.

„Ist groß der Brunnen oder klein,
Das läßt dir keine Sorge sein;
Aus beiden trinkt du frischen Mut,
Die nur das Wasser rein und gut.“

Was sagt der Physiologe dazu?

Eine Sängerin in Brooklyn trägt ein Kostüm aus farbigem Glas. Es ist das ungewöhnlichste Kleid, das je eine Frau umhüllt hat. Das Glas ist so seift gesponnen, daß es weder brechlich, noch härter oder unbehümer ist, als irgend eine steife Toilette, und die bunten Farben tönen schimmern in einem Gemisch von Lichtgrün, blau und silbern.

Briefkassen der Redaktion.

Mutter in St. Gallen: Ihre Tochter steht in einer schlimmen Situation, auf welcher nur die eigene Überzeugung und große Willenskraft sie zu retten vermöchte. Die Durchführung vermeintlich unerlässlicher Repräsentationspflichten — nach Maßgabe der Verhältnisse — bis an die Grenze des Unrechts, bedeutet nicht nur eine wirtschaftliche und moralische Gefahr für die Frau selbst, sondern es wird auch an den Kindern ein schweres, nie wieder gutzumachendes Unrecht begangen. Welche Bedürfnisse werden den den Kindern angetragen? Welche Erwartungen von der Zukunft zieht man damit bei ihnen groß! Eine Mutter, die im gesellschaftlichen Leben auftritt, und die auch die Kinder für diese aufregenden Zeremonien erzieht, kann niemals in jener ruhigen und gleichmäßigen Gemütsverfassung sich befinden, worauf das wahre und dauernde häusliche Glück sich aufbaut; und welche die Grundlage einer guten Erziehung ist. Es ist ja zu begreifen, daß Sie als Mutter in schwerer Sorge sind für die Zukunft Ihrer Lieben, und daß Sie gerne helfend eingreifen möchten. Wenn Ihre Tochter aber von ihrer Lage bestreift ist, und sie kein Bedürfnis fühlt, sich zu Ihnen darüber auszusprechen, so geht es auch nicht an, daß Sie die

Initiative ergreifen, denn zwischen Mann und Frau soll sich niemand drängen, auch in der besten Absicht nicht. In solchen Fällen muß das Bewußtsein einer anderen Pflicht selber erwachen und zur vollen Überzeugung erstarren. Wenn die Verhältnisse Ihnen freie Hand lassen, so könnten Sie versuchen — zur Entlastung der Mutter — die Kinder zur Erziehung zu bekommen. Dann läge es an Ihnen, den jungen Menschen ein friedliches und gemütliches Heim zu schaffen, wo sie an Seele und Leib gedehnen können und den Wunsch in die Seele gelegt bekommen, sich selber derer ein solches Heim zu schaffen. Das wäre eine dankbare Aufgabe, die Sie lösen könnten, ohne den Verhältnissen Ihrer Tochter resp. deren Pflichten als Ehefrau zu nahe treten zu müssen.

An die lieben jungen Leser der „Kleinen Welt“
Martha M. in Boden, Marguerite M. in Solothurn, Elsässer G. in Rapperswil und Hans G. in Basel. Wie Ihr als der heutigen Nr. 3 Guer kleiner Zeitung erleben werdet, ist das ganze Heftchen vom Briefkasten in Beiflag genommen worden und erst noch hat eine Anzahl Antworten nicht untergebracht werden können, so daß dieselben für die nächste Nummer verschoben werden müssen. Wellet also freundlich Geduld haben. Auch die Antworten auf Guere Briefe sind geschrieben und gezeigt; der zu bedruckende Raum ist aber auf ein bestimmtes Maß beschränkt, um was darüber geht, muß wohl oder übel, verschoben werden, und zwar müssen diejenigen Antworten hereingebracht werden, die der Zeilenzahl noch passen. Es ist also keine willkürliche Wahl, bei welcher das eine oder das andere sich benachteiligt fühlen könnte. Für dieses eine Mal sende ich Euch in der großen Zeitung meine besten Grüße.

Damen, die nach einem guten Nebenverdienst ausschauen, der in diskretester Weise dabeheim und in freundschaftlichem Verkehr mit B. kannten erzielt werden kann, wird hierzu passende Gelegenheit geboten. Anfragen unter Chiffre A 1774 befördert die Expedition. [1774]

Ein berühmter Gelehrter schrieb letzthin an sein Mündel: „Als Gelehrter und als Vormund empfehle ich Ihnen, keinerlei Schminke zu verwenden; gebrauchen Sie jeden Morgen ein wenig Crème Simon, und auf diese Weise konservieren Sie Ihre Haut gegen jeden schädlichen Einfluss.“ **J. Simon, Paris.** (H 920x) [1440]

Eine Mutter, die darauf angewiesen ist, für ihre Kinder das Brot allein zu verdienen, sieht sich in die bittre Notwendigkeit versetzt, für ihren vierjährigen, gesunden und gutgearteten Knaben ein anderes Heim zu suchen und fragt daher an, ob unter den verehrlichen Lesern dieses Blattes sich vielleicht ein einsames Herz befindet, das geneigt wäre, sich eines solchen Kindes anzunehmen. Gütige Anfragen übermittelt die Redaktion. [1750]

Kräftigungsmittel.

Herr Dr. Boesch in Dingsingen-Lahr schreibt: „Mit Dr. Hommel's Hämatothen hatte ich bei Kindern, die an chronischer Bronchialkatarrh, an Bronchialkrankheit, an Rhachitis und an sonstigen, eine Blutzarmut bedingenden Krankheiten litten — mit Vergnügen schreibe ich es Ihnen, — ausnahmslos die besten Erfolge. Wederholte ereignete es sich, daß man mir, als meine Patienten nach 8—14 Tagen wieder besuchte, gleich an der Thüre zurief: „Aber Herr Doktor, was haben Sie uns da ein ausgezeichnetes Mittel gegeben.“ Die frische Farbe, die gefüllten Bachen, das entschickte gehobene Allgemeinbefinden, und vor Allem — der enorm gewordene Appetit ließen mich dann erkennen, daß es sich nicht um eine scheinbare, sondern um tatsächliche Besserung handelte. — Ich freue mich außerordentlich, ein Mittel zur Hand zu haben, für viele Fälle, die unter Anwendung des alten, schweren Eisengeschüxes doch nur einem hoffnungslosen Siechentum entgegengesetzt werden wären.“ Depos in allen Apotheken. [956]

Zur gefl. Beachtung.

Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermittelt, muss eine Frankaturmark beigeklebt werden.

Insätze, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwochabend eingezogen werden. Hier liegt ein schriftlicher Anakunftsbeleg, dass das Porto für Rückantwort beigeklebt werden.

Wer unser Blatt in den Mappen der Leseevereine liest und dann nach Adressen von hier inserierten Herrscharen oder Stellenmachenden fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesucht in der Regel rasch erledigt werden.

Auf Insätze, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingeschickt werden, da die Expedition nicht begnügt ist, von sich auf die Adressen aufzugeben.

Es sollen keine Originalzeugnisse eingezogen werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Plattenformat beigelegt.

Eine Tochter aus guter Familie, die im Hauswesen bewandert ist, auch Erfahrung in der Kindererziehung hat, sucht Vertrauensstelle. Offerten unter Chiffre 1749

Gesucht.

Eine in allen Hausheschäften bewunderte Tochter sucht Stelle, wo sie sich im Kochen noch besser ausbilden könnte. Offerten befördert die Exped. d. Bl. [1761]

In einer Konditorei- und Bäckerei wäre eine Volontär-Stelle offen für eine treue, rechtschaffene Tochter aus guter Familie. Gute Gelegenheit, die französische Sprache zu erlernen. Familiäre Behandlung zugesichert. Eintritt auf Ostern. Gefl. Offerten unter der Adresse: Patisserie-Boul. E. Meyer, St. Blaise, près Neuchâtel. [1766]

Einer ganz seriösen, provisionsreisenden Dame könnte ein sehr lukrativer, neuer Artikel (Damenbekleidungsbranche) als Muster mitgegeben werden. Nicht voluminös und nicht ins Gewicht fallend. Referenzen sind notwendig. Offerten unter Chiffre 1775 befördert die Expedition. [1775]

Einer jungen Tochter braver Eltern, die in der Besorgung einer nach jeder Richtung sorgfältig geführten Haushaltung tüchtig gemacht werden soll, wird hierzu unter freundlicher Anleitung und Mithilfe der Hausfrau Gelegenheit geboten. Anständiges, stilles Wesen und Sinn für Reinlichkeit und Ordnung sind Bedingungen. Mütterliche Obsorge. Offerten unter Chiffre 1776 befördert die Exped. [1776]

Eine junge Tochter aus guter Familie, die gut bürgerlich kochen kann, sucht auf 1. Mai passende Stelle; sie würde auch Stelle als Haushälterin annehmen. Gefl. Offerten unter Chiffre JK 1777 befördert die Exped. [1777]

Das Ideal der Säuglingsnahrung ist die Muttermilch; wo diese fehlt, empfiehlt sich die sterilisierte Berner Alpen-Milch als bewährteste, zuverlässigste

Kinder-Milch

Diese keimfreie Naturmilch verhüttet Verdauungsstörungen. Sie sichert dem Kinde eine kräftige Konstitution und verleiht ihm blühendes Aussehen.

Depots: In Apotheken. [1608]

Nur keine „Rooschüz“-Waffeln

1. „Rooschüz“-Waffeln haben den Nachteil, dass wegen ihrer Vorzüglichkeit die Zolleinnahmen auf englische Waffeln immer mehr zurückgehen.
2. „Rooschüz“-Waffeln haben den Nachteil, dass sie wegen ihrer Vorzüglichkeit unter den Menschen viel Streit und Zank hervorrufen, namentlich in Hotels an der Table-d'hôte.
3. „Rooschüz“-Waffeln haben den Nachteil, dass wegen ihrer Vorzüglichkeit und Billigkeit die Hausfrauen immer mehr die Zubereitung des Backwerkes verlernen.
4. „Rooschüz“-Waffeln haben den Nachteil, dass sie wegen ihrer Vorzüglichkeit andere Dessert-Artikel immer mehr verdrängen.
5. „Rooschüz“-Waffeln haben den Nachteil, dass sie an Ausstellungen ähnlichen Produkten die goldenen Medaillen wegnehmen.
6. „Rooschüz“-Waffeln haben den Nachteil, dass sie trotz ihrer monatelangen Haltbarkeit sich doch nicht lange im Hause halten, weil sie wegen ihrer Vorzüglichkeit viel zu rasch aufgegessen werden.

[1756]

Institut für junge Leute
Clos-Rousseau, CRESSIER bei Neuenburg.

Offizielle Verbindungen mit der Handelsschule in Neuenburg.

— Gegründet 1859. —

Erlernung der modernen Sprachen und sämtlicher Handelsfächer. — Sieben diplomierte Lehrer. — Prachtvolle Lage am Fusse des Jura, in unmittelbarer Nähe des Waldes. Referenzen von mehr als 1450 ehemaligen Zugländern. [1639]

Direktor: N. Quinche, Besitzer.

Direkte Sendungen an die bekannte grösste und erste

Chemische Waschanstalt u. Kleiderfärberei

1114] **Terlinden & Co.**

vormals **H. Hintermeister** in Küsnacht Zürich

werden in kürzester Frist sorgfältig effektuiert und retourniert in solider

Gratis-Schachtelpackung.

Filialen u. Depots in allen grösseren Städten u. Ortschaften der Schweiz.

Hausierer werden nicht gehalten.

Eine junge, bescheidene Tochter aus gutem Hause, mit Sekundarschulbildung und Handarbeitslehrinpatent, die Liebe zu Kindern und Freude am Haushalt hat, sucht in einem guten Hause der franz. Schweiz Stelle als Stütze der Hausfrau. Familienanschluss Bedingung. Gefl. Offerten befördert die Exped. [1784]

Intelligente junge Tochter kann unter günstigen Bedingungen die Damenschneiderei gründlich erlernen bei Frau J. Fehlmann - Fehlmann, Damenschneiderin, Lenzburg. [1781]

Man verlange Broschüre

Sanatogen

[1324]

Vertretung für die Schweiz: E. Nadolny, Basel.

Hochbedeutendes Kräftigungsmittel für Kranke, Nervöse, Schwächliche.

verschafft Lebensfreudigkeit
Schlaf und Esslust

Man verlange Broschüre

Eine tüchtige, selbständige arbeitende Köchin findet angenehme und gut bezahlte Stelle an einem Kurort. Offerten unter Chiffre 1653 befördert die Expedition. [1653]

Eine rechtschaffene, tüchtige und gebildete Frau, Ende der Dreissigerjahre, die vier Kinder besitzt, von denen drei die Schulen besuchen, und die ein gesundes, helles Einfamilienhaus mit Gärten und eigenem Spielplatz bewohnt, würde zwei Kinder aus netten Familien in Pension nehmen. Die Kinder wären nach jeder Richtung sehr gut aufgehoben. Vortreffliche Schulen am Orte. Beste Referenzen. Gef. Offerten unter Chiffre SG 1662 befördert die Expedition. [1662]

Gesucht:

nette, anständige Tochter, welche kochen kann. Bevorzugt wird eine solche, welche schon in einem Töchter-Pensionat in Stellung war. Eintritt Ende April. Offerten befördert die Expedition. [1783]

F. HENNE
Schmiedg. 6 u. 10
St. Gallen

empfiehlt fortwährend sämtl. frische Gemüse, als: Blumenkohl, Rosenkohl, Schwarzwurzeln, Spinat, Endivien u. Kopfsalat, Randich u. Karotten, Kohl, Blau- u. Weisskraut, Kohlrabi etc. ferner alle Arten gedürftiges Obst u. Gemüse, zugleich sämtl. Konservengemüse als Erbsen, Bohnen, Früchte etc. Verschied. Käse nebst allen Sorten frischem Obst. [1780]

most!

Wer einen ausgezeichneten, gesunden, kräftigen u. haltbaren Most bereiten will, der dem Naturmost ebenbürtig ist, kaufe Müllers Mostsubstanzen, mit Zucker und sauren Schnitten, zu 160 Liter für 10 Fr., ohne Zucker und Schnitte zu Fr. 3.80. (H 677 G)

Versandt franko per Post. [1748]

G. Müller

Konsumhalle — Bischofszell.
Prämiert in Genf 1896.

H. SCHERRER
MÜNCHEN & ST. GALLEN
Illustr. Preisliste franco.

[1565]

Mme. C. Fischer, Theaterstrasse 20, Zürich, übermittelt froc. u. verschlossen gegen Einsend. von 30 Cts. in Marken ihre Broschüre (6. Auflage) über den

haarausfall

und frühzeitiges Ergrauen, deren allgemeine Ursachen, Verhütung und Heilung. [1738]

Hiermit bezeuge ich gerne, daß ich durch den Gebrauch des Poppstoffs für von einem mehrjährigen chronischen Haarausfall geheilt wurde. Nachdem ich diesen Poppstoff empfohlen hatte, sind ebenfalls geheilt worden. Ich glaube, meinen Dokt. nicht besser abtragen zu können, als daß ich allen Magenleidenden den guten Rat ertheile, sich schriftlich an Herrn A. J. F. Popp in Heide, Höflein, zu wenden. Bereitwillig wird jedermann ohne Kosten ein Buch und Fragebogen gefunden.

Frau Neuberger-Kreis im Posthorn in Stans, Kt. Unterwalden.

I. Zürcher Kochschule.

Persönlich geleitet von Frau Engelberger-Meyer

Zeltweg 5 • Zürich V • Zeltweg 5.

Der 129. Kurs beginnt am 7. April 1902 und umfasst die einfache, wie die feine Küche; der Unterricht wird auf praktische und leichtfasslichste Art erteilt. Prospekte gratis. (Schülerinnenzahl bis heute über 2000.)

Zugleich empfehle das von mir herausgegebene Kochbuch, in dritter, vermehrter und verbesserter Auflage, elegant gebunden, zum Preise von 8 Fr. Hochachtungsvoll Obige.



Verlangen Sie in allen Delikatess-, Spezereihandlungen und Droguerie-Geschäften
De Jong's holländ. Cacao

(königl. holländ. Hoflieferant)
Bekannt durch seine Billigkeit, seinen köstlichen Geschmack und feines Aroma. Garantiert rein, leicht löslich, nahrhaft u. ergiebig.



Größtes Specialhaus der Schweiz.
Vollständig neu eingerichtet und erweitert. [1768]
Versandt an Private. Muster franco.

Buchhaltung für Wirte, Bäcker, Metzger, Läden aller Art, mit den nötigen Geschäftsbüchern und Anleitung 20 Fr. gegen Nachr. [1478] Boesch-Spalinger, Bücherexperte, Zürich.

Stottern
Stammeln, heilt unter Garantie bei missigem Honrar [1433]
Sprachheilanstalt Herisau.

Zeugnis.
Eine Schülerin meiner II. Elementarklasse besuchte im Oktober a. c. in der Sprachheilanstalt Herisau den bezüglichen Kurs und wurde erfreulicherweise von ihrem früheren

Stottern

geheilt. Es seien daher Eltern und Lehrer auf diese Gelegenheit, Sprachfehler durch ganz naturgemäße Methode beseitigen zu können, gebührend aufmerksam gemacht und darf die Benutzung derselben aus vollster Überzeugung empfohlen werden. [1588] Herisau, den 10. Dez. 1901

U. Heierle, Lehrer, Mühl. Die Aechtheit der Unterschrift des U. Heierle, Lehrer, Mühl, beglaubigt Herisau, den 10. Dez. 1901.

Der Gemeindeschreiber:
Ad. Hanemann.

3 Vorteile

sind, die meinen Schuhwaren überall Eingang verschaffen:
Erstens, die gute Qualität;
Zweitens, die gute Passform;

Drittens, der billige Preis,

wie z. B.:

Arbeitschuhe, starke, beschl. № 40 48 Fr. —

Herrenbindschuhe, solide, beschlagen, Haken 40/47 , 8.—

Herrenbindschuhe. Sonntags-

schuhe mit Spitzkappe, schön 40/47 , 8.50

Frauenbindschuhe, starke, beschl. № 36/42 , 5.50

Frauenbindschuhe. Sonntags-

schuhe mit Spitzkappe, schön 36/42 , 6.50

Frauenbotinnes, Elastique, für den Sonntag schön und solid gearbeitet 36/42 , 6.80

Knaben- und Mädchenschuhe, solide 26/29 , 3.50

Knaben- und Mädchenschuhe, solide 30/35 , 4.50

Alle vorkommenden Schuhwaren in grösster Auswahl. Verlangen Sie das reichhaltige Preisverzeichnis mit den pass. Abbildungen. Zu senden.

Ungezählte Dankesbriefe aus allen Kantonen der Schweiz, die jedem zur Verfügung stehen, sprechen sich anerkennend über die Zufriedenheit meiner Bedienung aus. — Unreale Waren, wie solche unter hoch tönenden Namen ausgetragen werden, führe ich grundsätzlich nicht. — Aus tausch sofort franco.

Rud. Hirt, Schuhwaren, Lenzburg. [1741]

Töchter-Institut „Flora“

Krontal, St. Gallen.

Moderne Sprachen, Musik, alle Fächer. Spezialunterricht für geistig und körperlich zurückgebliebene Töchter. Beste Verpflegung und liebevolle Behandlung. Angenehmes Heim bei Besuch öffentlicher Lehranstalten. Mässiger Preis, Referenzen, Prospekte. [1630]

Frau M. Brühlmann-Heim.

Töchter-Pensionat

Mlle Schenker

AUVERNIER bei Neuchâtel.

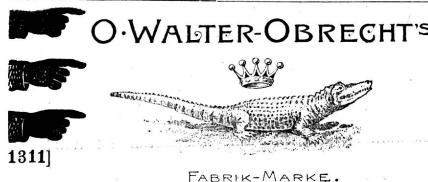
Prospekt und Referenzen. [1663]

Pension.

Jünglinge, welche die französische Sprache zu erlernen wünschen, finden beste Aufnahme in einer guten Familie. Komfortable Häuslichkeit und sorgfältige Pflege. Reschender Pensionspreis. Vorzügliche Schulen. Nähere Auskunft erteilt: Mme. Uve. G. Pernet in Vevey. Referenzen; Karrer Cruchod, Vevey, u. Herr Jordi, Grossrat in Biel. [1724]

Katholisches Cöchter-Pensionat
Faubourg du Crêt 21
NEUCHATEL.

Für Prospekte wende man sich an die Vorsteherin oder an das katholische Pfarramt. Eintritt zu jeder Zeit. Referenzen zur Verfügung. (H 527 N) [1731]



1311] FABRIK-MARKE.

Dr. Wандерс Malzextrakte

36jähriger Erfolg. Fabrik gegründet: Bern 1865. 36jähriger Erfolg.

Malzextrakt mit Eisen. Leichtverdauliches Eisenpräparat bei allgemeinen Schwächezuständen und Blutarmut	Preis Fr. 1.40
Malzextrakt mit Bromammonium, gegen Keuchhusten, ein glänzend erprobtes Linderungsmittel	" 1.40
Malzextrakt mit glycerin-phosphorsauren Salzen, wird mit Erfolg bei allgemeiner Erschöpfung des Nervensystems angewendet	" 2.—
Malzextrakt mit Pepsin und Diastase. Verdauungsmalzextrakt zur Hebung der darmniedleriegenden Verdauung	" 1.40
Neu! Lebertran-Emulsion mit Malzextrakt und Eigelb. Ausserordentlich verdaulich u. sehr angenehm schmeckend. Kräftigungsmittel	" 2.—

Dr. Wандерс Malzzucker und Malzbonbons.

Altbewährte Hustenmittel, noch von keiner Imitation erreicht, überall käuflich. [1417]

Parketol

in der Schweiz gesetzlich geschützt, einziges Mittel für Parkettböden, das feuchtes Aufwischen gestattet, Glanz ohne Glitter gibt, jahrelang hält. Linschuh serviert und auffrischt. Wischen und Blochen fällt ganz fort, geruchlos und sofort trocken. Zeugnisse etc. auf Anfrage. Das Liter gelblich zu 4 Fr. und farblos zu Fr. 4.50 nur allein echt zu haben in Zürich bei A. von Büren, Lintischerplatz. Zug Vorstadt bei Jac. Landtwing; Schaffhausen und Winterthur b. Gebr. Quidort, od. d. die Fabrik v. K. Braselmann, Höchst a. M. Parketol ist nicht zu verwechseln mit Nachahmungen, die unter ähnlich lauten Namen angeboten werden. [1594]



Berner Leinen

Nur garantiert reelles, dauerhaftestes eigenes Fabrikat. Jede Meterzahl. Muster franco. Müller & Co., Langenthal (Bern)

Leinenweberei mit elektrischem Betrieb und Handweberei [1531]

Lieferanten der Eidgenossenschaft und vieler gr. Hotels und Anstalten.

Befrage den Arzt

nach der trefflichen Heilwirkung des

Lamscheider Stahlbrunnen

bei Blutarmut, Frauenkrankheiten, Magenbeschwerden, Nervenschwäche, nach schweren Wochenbetten, Operationen u. Blutverlust. Erhältlich in allen Mineralwasserhandlungen und Apotheken, sowie durch das General-Dépôt E. Bürgin-Geitlinger in Aarau. (H 967 Q) [1724]

Ville de Neuchâtel (Suisse).

Ecole supérieure des jeunes filles.

Ouverture de l'année scolaire 1902—1903, le Mercredi 9 avril 1902.

Ensuite d'une réorganisation complète, l'Ecole comprend 2 années d'études.

Division inférieure.

Langue et littérature française. — Langues allemande, anglaise, italienne. Latin et littératures anciennes. — Pédagogie, psychologie, histoire générale. — Géographie et sciences naturelles. — Mathématiques. — Sciences naturelles. — Dessin artistique et peinture. — Gymnastique. — Droit usuel.

L'école délivre un certificat de connaissances de la langue française et un Diplôme spécial. L'école reçoit des élèves régulières et des auditrices dans les deux divisions.

Classes spéciales de français pour jeunes filles de langue étrangère.

Deux degrés: Langue française. — Littérature française. — Conversation. — Conférences sur des sujets d'Histoire, de Géographie. — Langues allemande, anglaise, italienne. — Mathématiques. — Dessin, etc.

Pour renseignements et programmes détaillés, s'adresser au Directeur 1739] (H 549 N) Dr. J. Paris.

Privatasyl „Scherbenhof“, Weinfelden

nimmt leidende, alleinstehende und ältere Personen in liebevolle Pension und Pflege. Wunderschöne, stille Lage mitten in reizendem Garten. Bäder. Billige Pensionspreise. Tüchtiger Arzt in der Nähe. Telefon. Nähert durch die 1746] (H 1153 Z) Verwaltung.

Töchterpensionat I. Ranges u. Haushaltungsschule Villa Mont-Choisi, Neuchâtel (Suisse).

Töchtern aus besseren Standen ist hier Gelegenheit geboten, die französische und die fremden Sprachen zu lernen, die Künste zu treiben, sowie sich im Kochen und Haushalten auszubilden. Christliches Familienleben. Komfortabel eingerichtetes Haus mit grossem Garten. Prachtvolle Lage am See. Prospekte und Referenzen. (H 4531 N) 1357] Mr. et Mme. Piguet-Truan.

Krokodilkamm

ist der Beste Horn-Frisierkamm.

Ueberall erhältlich.



Unübertrafen ist bis jetzt Prof. Dr. Liebers echter Nervenkraft-Elixir. [1811]



Vollständige, radikale und sichere Heilung von allen, selbst den hartnäckigsten. Nervenleiden, sichere Heilung der Schwäche-Zustände, Magen-, Kopf-, Rückenschmerzen, Herzklagen, Migräne, schlechte Verdauung, Unvermögen, Impotenz, Pollution etc. Ausführlich im Buche Ratgeber, gratis in jedem Depot. Zu haben in Flaschen zu 4 Fr., Fr. 6.25, Fr. 11.25. Centrale Diät. Gesellschaft Waldstatt, Appz., Haupt-Depot Apoth. P. Hartmann, Steckborn. Depots: In allen Apotheken der Schweiz und des Auslandes.

St. Galler Stickereien

in nur tadelloser Ware für Frauen, Kinder- und Bettwäsche, Roben, Taschenlädchen u. w. — Christliche Auswahl und zu günstigen Preisen. — Man verlange die Musterkollektion von 1572 R. Mulisch, Broderie zur Flora, St. Gallen.

Toilette-Seife

speziell auf der Reise zum Schutze geg. Übertragung von ansteckenden Krankheiten durch Berührung von infizierten Personen und Gegenständen ist

Hausmanns [1789]

Servatol-Seife

in Stücken u. Tuben.

Hechtapotheke

St. Gallen.

Damen-, Herren-, Knaben-



Mittlere Bahnhofstrasse 60. Meterweise, Muster franco. [1734]

Maassanfertigung — tailor made. [1587]

Frauen- und Geschlechtskrankheiten, Periodenstörung, Gebärmutterleiden

werden schnell und billig (auch brieflich) ohne Berufsstörung unter strengster Diskretion geheilt von

Dr. med. J. Häfliger
Ennenda.

Unter den Hustenmitteln

nehmen Dr. J. J. Hohls Pektorinen (Tabletten) bekanntlich eine hervorragende Stelle ein, indem sie bei Husten, Lungentartarr, Heiserkeit und Engstiligkeit von geradezu überraschender Wirkung sind. Zu beziehen in Schachteln zu 80 Rp. und Fr. 1.20 durch sämtliche Apotheken, sowie in St. Gallen durch die Droguerien: Biedermann, z. Alpstein, Neugasse, Werner Graf, Marktstraße und Friedr. Klapp am Hechtplatz; ferner durch die in den Lokalblättern genannten Niederlagen. (H 289) [1621]

Verlangen Sie Überall nur den allem echten **Globus-Putzextrakt**

wie diese Abbildung.



da viele wertlose
Nachahmungen
angeboten werden. [1770]

Fritz Schulz jun.,
Aktiengesellschaft Leipzig.

On cherche:
deux pensionnaires ayant l'occasion d'apprendre la langue française et pour suivre les classes.
Pour tous renseignements s'adresser à
Mme Gilliard-Gneisbhüller
Neuveville. [1773]

Pension.

Kleine Familie würde einige junge, einfache Töchter zur Erlernung der französischen Sprache aufnehmen. Lehrerin im Hause. Gesunde Gegend. Schones Haus. Mütterliche Pflege. Sehr mässige Preise. Empfehlungen stehen zu Diensten.

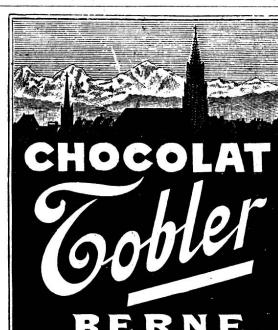
Sich zu wenden an Madame **Udal Béguin, Rochefort** bei Neuchatel. [1760]

Knaben-Pensionat Müller-Thiébaud
in Boudry bei Neuenburg.

Rasche und gründliche Erlernung der französischen Sprache. Englisch, Italienisch, Handelsfächer, Vorbereitung auf das Postexamen. Sorgfältige Überwachung und Familienleben. Vorzügliche Referenzen. Prospekte auf Verlangen. [1766]

LAUSANNE.

Mädchen-Pension Clos Java 3
Villa mit grossem Garten.
Mme Friedrich Sandoz.
Beste Referenzen. [1712]



SCHWEIZ. MILCH CHOCOLADE CHOCOLAT CRÉMANT

Amerik. Buchführung lehrlich durch Unterrichtsbüro. Erfolg garantiert. Verlangen Sie Gratisprosp. [1459]

H. Frisch, Bücherexp., Zürich.

Damen-Leibwäsche

eigener Fabrikation, in anerkannt solidester und geschmackvoller Ausführung

liefern direkt an Private

[1729]

Moser & Cie., zur Trülle, Zürich

Wäsche- und Schürzenfabrik = Stickereifabrikation

Gegründet 1883

Kataloge enthaltend 600 Illustrationen gratis und franko.

Pension Bon Accueil

Chamblon bei Yverdon. 550 Meter über Meer.

In der wohlbekannten **Pension Fivaz-Rapp** könnten auf Frühjahr einige junge Töchter freundliche Aufnahme finden. Gründliche Erlernung der franz. Sprache. Preis 750 Fr. jährl. Prospekt und gewissenhafte Referenzen stehen gefl zur Verfügung. [1765]

Em. Hulliger

professeur de sciences commerciales à l'Ecole de commerce de Neuchâtel recevra encor quelques pensionnaires. [1677]

Damen- und Herren-

STRÜMPFE

Ohne Naht



REINWOLLÈNE IN SCHWARZ & BEIGE des Paar zu FR. 1.25

BAUMWOLLÈNE IN DIAMANTSCHWARZ " FR. 0.65

Referenzmuster werden paarweise abgegeben, sonst werden bloß Bestellungen von mindestens einem halben Dutzend effectuirt.

Alle Sendungen erfolgen ausschliesslich gegen Nachnahme.

MECHANISCHE STRICKEREIEN
AARBÜRG.

Franko-Lieferung

Nur innerhalb der Schweiz

Herren- und Damenstrümpfe	Ia Flor, lederfarben, schwarz . . .	Fr. 1.25
" "	Seide und Wolle, beige und schwarz . . .	1.75
" "	roh und schwarz, la Macobaumwolle . . .	zu Fr. 0.55
" "	Vigogne, lederfarben und beige . . .	0.55
" "	Ia Flor, roh, lederfarben und schwarz . . .	0.75
" "	reinwollene, in schwarz und beige . . .	0.75
" "	Wolle und Seide, in schwarz und beige . . .	1.25
" "	Schwarze Wolle mit farbiger Seide gesprenkelt, assortiert . . .	1.45

Fußspitze und Ferse verstärkt.

[1666]

Schwere Winterqualitäten in Wolle oder Seide und Wolle das Paar 20 Cts mehr.

• Wizemann's feinste Palmbutter •

garantiert reines Pflanzenfett, vom Kantschemiker in St. Gallen als gesundes Kochfett gefunden, selbst für schwache Magen leicht verdaulich, eignet sich vorzüglich zum Kochen, Braten und Backen. Infolge ihres hohen Fettgehaltes und billigen Preises ca. 50% Ersparnis gegen andere Buttersorten.

Wo nicht am Platze erhältlich, liefert Büchsen zu brutto ca. 2½ Kg. zu Fr. 4.40,

4½ Kg. zu 8 Fr. frei gegen Nachnahme, grössere Mengen billiger. [1571]

R. Mulisch, Florastr. 14, St. Gallen. Hauptniederlage für die Schweiz.

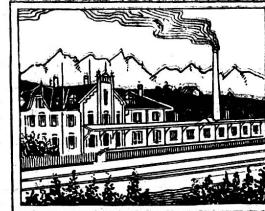
Hausfrauen sparen

viel Zeit und Geld mit **Sus. Müllers pat. Original-Selbstköcher**. Man hüte sich vor minderwertigen Fabrikaten.

Am besten und billigsten durch die Erfinderin selbst: **Sus. Müller**, Konradstrasse 49, Zürich III. (H 822 Z) [1686]

Gelenkrheumatismus.

Zwei Jahre lang wurde ich von heftig, chron. **Gelenkrheumatismus** heimgesucht. Ich hatte fast immer Schmerzen, besonders nachts, das eine Mal in einzelnen, das andere Mal in allen Gelenken. Die Gelenke waren ziemlich geschwollen u. steif, vorzüglich die Finger-Gelenke. Am meisten war das linke Bein resp. das linke Fussgelenk behaftet, so dass ich den Fuss nicht gut bewegen u. fast nicht gehen konnte. Von diesem hartnäck. Leiden bin ich durch die sorgfältige, briefl. Behandlung der **Privatpoliklinik Glarus** recht ordentl. hergestellt worden, so dass ich mich wieder frei bewegen und m. Hauswesen ohne Mühe vorstehen kann. Gunten am Thunersee, 14. März 1900. Frau Marie Stauffer. Obige Unterschrift ist in meinem Beisein gemacht worden und ist echt. C. Gruber, Vice-Gemeindepräs. Adr.: **Privatpoliklinik Glarus**, Kirchstr. 405, Glarus. [1693]



Alkohol-freie Weine MEILEN

Sämtliche Damen- u. Kinderkonfektion fertige Kleider u. Oberjüpes für Erwachsene & Töchter, neueste Kleiderstücke, Flanell, Wolldecken etc. zu festen, billigen Preisen.

Bruppacher & Co.

Oberdorffstr. 27, neben Grossmünster. Firmabestand seit 1840. Ehrendiplom 1894. [1782]

Erlernung der Buchführung durch briefliche und schriftliche Lectionen. **Alle Systeme. Garantiert er Erfolg.** Man verlange Gratisprospekte. [1129]

Boesch-Spalinger, Bücherexperte Zürich.

Etabliert seit 1888. Stellenvermittlung.



J. Hörr Zürich Bahnhofstr. 77

vorm. Teilhaber der Firma Jordan & Cie. etabliert, renommierter grosses Spezial-Loden-Geschäft d. Schweiz Herren-, Damen-Nouveautés meisterei, Massarbeit. Fertige Loden-Artikel! [1742] Muster- u. Modebilder franz.

Für 6 Franken versenden franko gegen Nachnahme

bitto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen (ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [1609]

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.



Man verlange ausdrücklich Originalaufmachung (b. Strangen Papiermanchette) der Firma Lang & Cie. in Rieden.

Heirate nicht

ohne Dr. Retau, Buch über die Ehe, mit 39 anatomischen Bildern, Preis 2 Fr., Dr. Lewitt, Liebe und Ehe ohne Kinder, Preis 2 Fr., gelesen zu haben. Versand verschlossen durch **Nedwigs Verlag in Luzern** [1722]

Magenkranken

Nervenleidenden und Geschlechtsleidenden gebe unentgeltl. ein Heilverfahren, resp. Heilmittel an, das mir und vielen dauernde Heilung brachte.

Adr. Postfach 16 Waldstatt, Appenz.